

# APERÖ

## Kunst & Kleider

**Gwand 98**  
Seiten 18/19/21

**Streetwalk**  
Seiten 16/17

**Gesangskunst**  
**Noëmi Nadelmann**  
Seiten 6/7

**Kochkunst**  
**Die Besten**  
Seite 27



Suy Ky Lim

Die Adligenswilerin Suy Ky Lim  
an der Gwand

## Mode rundum

Belly heisst die erste Kollektion von Suy Ky Lim – die auf Anhieb den Sprung an die Gwand 98 geschafft hat. Sie präsentiert eine Garderobe, die von Frauen vor, während und nach der Schwangerschaft getragen werden kann.

Schmal, schlank, asiatisch bescheiden und willensstark sitzt sie da: «Es geht nicht um mich, es geht um die Kollektion – und kreativ sind viele, aber ohne Willen geht es nicht.» Die erst 23jährige Adligenswilerin, sichinesischer Abstammung, hat schnell gelernt. Seit sie die schwangere Nora vor einem Jahr in Luzern wieder getroffen hat, die klagte, von all ihren Lieblingskleidern könne sie gerade nur noch eines tragen – und Schwangerschaftsmode sei kein Thema für sie, war's für Lim klar. Nora würde ihr Vis-à-vis sein für die Projektarbeit an der Basler Fachklasse für Körper und Kleid. So entstand das erste Outfit.

### Grosse Resonanz

Eines, das auch nach der Schwangerschaft noch toll aussieht. Es war so gut, dass man die Jung-Designerin gleich an die Gwand holte, die «SonntagsZeitung» und die Basler Presse an die Atelierstüre klopfen.

Dabei hatte Suy Ky Lim noch gar keine Zeit, sich über die unerwartete Resonanz zu wundern. Die letzten zwei Monate hat sie durchgearbeitet. «Im Zug gestrickt», Stoffe gesucht, Models gesucht, die Ersparnisse für Fotografien und Laufsteggebühr aufgebraucht. Dafür sieht man jetzt an der Gwand etwas wirklich Neues, die «Belly-Kollektion»: vierzehn Outfits, getragen von vier schwangeren Models; Kleider, Hosen, Rocks und Tops, die schnitttechnisch die Bauchzone so umspielen, dass sie extrem dehnfähig sind. Entweder durch Einsätze aus Strick, Plissee, Singelstretch und Frottee: Geschaffen für Frauen, die – zwischen 20 und 35 Jahren – in der



Bauch frei, wenn die schwangere Frau dazu Lust hat – die Luzerner Jungdesignerin Suy Ky Lim hat dazu spezielle Kleider entworfen.

Schwangerschaft stolz und modisch ihren Körper kleiden wollen, aber nicht in Babyblau oder Hellgelb, sondern in Blutrot, Winternachtsblau, Silbergrau, Granit oder auch Schwarz.

«Ich habe wohl eine Märklücke entdeckt», sagt die 1,63 grosse Lim, die selber gerade mal Grösse 34 trägt. Seit Beginn ihrer Auseinandersetzung – vor gut einem Jahr – mit dem Projekt Belly ist sie auf viele junge Frauen gestossen, die schwanger sind: «Ich empfinde diesen runden Körper, der sich in neun Monaten so stark verändert, ästhetisch und schön.» Dies taten auch die Frauen.

### Kleider auch für danach

«Es gibt Frauen, die wollen ihren Bauch zeigen, nicht immer natürlich – denn gerade in dieser Phase sind Stimmungen sehr ausgeprägt und unterschiedlich», erkannte Lim. Frauen hätten ein Recht auf Kleidung, die sie in die

ser Zeit und darüber hinaus begleiten: «Wieso soll man ausgerechnet in so einem prägenden Lebensabschnitt nur kurzlebige Norlösungen tragen, die weder gefallen noch preiswert sind?»

### Körperbetont und bequem

Ihre Jacken fallen «danach» in ausgeklügelte Falten, hinter Reissverschlüssen entfaltet sich je nach Bedarf Stoff. Die Modelle wirken dabei körperbetont, buchstäblich auf den Leib geschnitten – jedoch weit entfernt von kaischierenden Säcken.

Die Teile lassen sich beliebig kombinieren: mal extravagant, auffallend, mal zurückhaltend unauffällig. Eines sind sie jedoch allemal bequem. «Sehr wichtig war mir die Stoffwahl, er soll für die Trägerin weich, warm und kuschelig-bequem sein.»

Sabine Steiger